PRESSEMITTEILUNG

Kaltinbetriebnahme der großindustriellen Biomethananlage für Herbst geplant

EnviTec Biogas vermeldet wichtige Baufortschritte im schwedischen Vara

Lohne/Saerbeck, 27. Oktober 2026 – Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich schreitet der Bau der kombinierten Biogas- und Gasaufbereitungsanlage der Biogas Västra Skaraborg AB (BVS) im schwedischen Vara planmäßig voran. EnviTec Biogas liefert und errichtet die gesamte Biogasanlagentechnik einschließlich der EnviThan-Gasaufbereitung. Die Gasaufbereitungsanlage hat den Factory Acceptance Test (FAT) erfolgreich bestanden und ist inzwischen vor Ort montiert. „Mit den abgeschlossenen Montagearbeiten haben wir die Voraussetzungen für die im Herbst geplante Kaltinbetriebnahme geschaffen“, berichtet Projektleiter Michael Ogundare.

Auf der Baustelle in der Provinz Västergötland sind inzwischen wesentliche Arbeiten abgeschlossen. Die Fütterungstechnik wurde geliefert und montiert. Alle Betonbehälter wurden vom Tochterunternehmen EnviTec-Greten errichtet. Der Innenausbau der Behälter ist abgeschlossen, und die ersten Tragluftdächer sind installiert. Auch die Wärmetauscher-Einheit wurde geliefert und in die Anlage integriert. Während der Rohrleitungsbau und die Elektroarbeiten bereits laufen, werden parallel weitere mechanische Installationsarbeiten durchgeführt.

Für das anschließende biologische Anfahren werden die Behälter der Anlage mit Substrat befüllt. Das benötigte Substrat bezieht BVS aus umliegenden Biogasanlagen. „Wir haben den Befüllungsprozess im Voraus detailliert geplant und werden ihn gemeinsam mit BVS eng begleiten – einschließlich biologischer Betreuung sowie eines festgelegten Anfahr- und Hochfahrplans (Ramp-up)“, erklärt Maurice Markerink, Geschäftsführer des EnviTec Anlagenbaus.

Die Tankwagen werden in einem eigens dafür vorgesehenen Technikgebäude entladen. Von dort wird das flüssige Substrat über Rohrleitungen in den Annahmebehälter gepumpt und anschließend in die Fermenter weitergeleitet. Im nächsten Schritt wird festes Substrat mithilfe der Einbringtechnik in die Fermenter eingebracht und dort gründlich mit dem flüssigen Substrat durchmischt. „Damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine gleichmäßige Substratversorgung und eine stabile Biogasproduktion“, sagt Ogundare.

Das in der Biogasanlage erzeugte Biogas wird mit dem EnviThan-Membranverfahren von EnviTec zu Biomethan aufbereitet. Die Gasqualität wird auf die Anforderungen der nachgeschalteten Verflüssigungsanlage abgestimmt. Das Biomethan wird anschließend direkt an die vom Kunden bereitgestellte Anlage zur Produktion von Bio-LNG übergeben.

Die im industriellen Maßstab angelegte Anlage von BVS, einem Zusammenschluss von rund 100 Landwirten, wird künftig Schweine- und Rindergülle sowie Mist aus der Region verarbeiten. Insgesamt ist die Anlage für rund 370.000 Tonnen Einsatzstoffe pro Jahr ausgelegt. Aus diesen regionalen landwirtschaftlichen Reststoffen wird erneuerbares Gas für die anschließende Bio-LNG-Produktion gewonnen.

„Die enge Abstimmung mit EnviTec Biogas ist für die nächsten Schritte entscheidend. Die wesentlichen technischen Details und Schnittstellen sind geklärt, sodass wir jetzt gemeinsam in die entscheidende Phase des Projekts gehen können“, so Tomas Carlmon von der Biogas Västra Skaraborg AB. Neben der engen Abstimmung der technischen Schnittstellen tragen verschiedene Lösungen zum energieeffizienten Betrieb der Anlage bei. So nutzt die Wärmerückgewinnung die Wärme des Gärrests, um das zugeführte Flüssigsubstrat vorzuwärmen. Dadurch wird Prozesswärme innerhalb der Anlage wiederverwendet.

Für schwedische Witterung ausgelegt

Bei der Planung und Ausführung wurden zudem die besonderen klimatischen Bedingungen am Standort berücksichtigt. Die Einhausungen der an den Fermentern installierten Anlagentechnik sind für die im schwedischen Winter auftretenden Schnee- und Windlasten ausgelegt. Ein öffentlich bestellter Gutachter begleitet und prüft dabei die einzelnen Bauabschnitte. So wird sichergestellt, dass die Arbeiten den geltenden technischen und baulichen Standards entsprechen.

Die Inbetriebnahme der Biogasanlage, der Gasaufbereitung und der nachgeschalteten Verflüssigungsanlage wird schrittweise aufeinander abgestimmt. Die erste Biomethanproduktion ist für Januar 2027 vorgesehen. Im Regelbetrieb soll die Anlage künftig bis zu 70 GWh Biomethan pro Jahr für die Bio-LNG-Produktion bereitstellen und damit einen wichtigen Beitrag

zur Dekarbonisierung des Verkehrs-, Schifffahrts- und Industriesektors in Schweden und Nordeuropa leisten.

Über die EnviTec Biogas AG

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehören die Planung und der Bau von Biogasanlagen und Biogasaufbereitungsanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Das Unternehmen übernimmt bei Bedarf den biologischen und technischen Service und bietet die Betriebsführung an. EnviTec betreibt 91 eigene Anlagen und ist damit aktuell einer der größten Biogasproduzenten Deutschlands. Die Geschäftstätigkeit umfasst zudem die Produktion und die Vermarktung von klimaneutralem Kraftstoff (Bio-LNG) für den Transportsektor und flüssigem Kohlendioxid (LCO_2) in Lebensmittelqualität und die Planung und den Betrieb von Wind- und Solarprojekten. Das Unternehmen ist weltweit in 18 Ländern mit eigenen Gesellschaften, Vertriebsbüros, strategischen Kooperationen und Joint Ventures vertreten. Im Jahr 2025 erzielte die EnviTec Gruppe einen Umsatz von 312,6 Mio. Euro und ein EBT von 26,0 Mio. Euro. Insgesamt beschäftigt die Gruppe derzeit rund 700 Mitarbeitende. Seit Juli 2007 ist die EnviTec Biogas AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt:

Katrin Hackfort
EnviTec Biogas AG
Telefon: +49 25 74 88 88 - 810
E-Mail: k.hackfort@envitec-biogas.de